

[In der Region Odessa wurde ein System zum Verkauf von Posten im Militärischen Ordnungsdienst aufgedeckt](#)

01.05.2026

Der Leiter einer Abteilung eines staatlichen Unternehmens im Bereich der Küstenwache suchte nach Interessenten, die bereit waren, sich für 8.000 Dollar eine Stelle zu sichern.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Leiter einer Abteilung eines staatlichen Unternehmens im Bereich der Küstenwache suchte nach Interessenten, die bereit waren, sich für 8.000 Dollar eine Stelle zu sichern.

In der Region Odessa wurde ein System zum Verkauf von Posten im Militärischen Ordnungsdienst für 8.000 Dollar aufgedeckt. Dies teilte die Pressestelle des Staatlichen Ermittlungsbüros am Donnerstag, dem 30. April, mit.

Den Ermittlungsergebnissen zufolge hatte sich der Leiter einer Abteilung eines staatlichen Unternehmens im Bereich der Küstenwache einen „Nebenverdienst“ organisiert. Er suchte nach Interessenten für eine Anstellung beim Militärischen Ordnungsdienst, und sein Bekannter, der eine Führungsposition in einer Abteilung des Militärischen Ordnungsdienstes innehatte, genehmigte die Kandidaten.

Die Kosten für diese „Dienstleistung“ beliefen sich auf 8.000 Dollar.

Die Strafverfolgungsbehörden nahmen die Verdächtigen am 23. April nach der Übergabe eines Teils des vereinbarten Betrags fest. Ihnen wurde der Verdacht des Einflussmissbrauchs vorgeworfen, der nach vorheriger Absprache einer Gruppe von Personen gemäß § 28 Abs. 2 und § 369-2 Abs. 3 des Strafgesetzbuchs der Ukraine begangen wurde.

Derzeit hat das Gericht eine Untersuchungshaft von 60 Tagen mit der Alternative einer Kaution in Höhe von 1 Million Hrywnja angeordnet.

Die Strafe sieht eine Freiheitsstrafe von bis zu acht Jahren vor.

Zur Erinnerung: Dem ehemaligen amtierenden Direktor des kommunalen Unternehmens „Goloseevo-Budinvest“ wurde mitgeteilt, dass er im Verdacht steht, 17.500 US-Dollar für die Vermittlung einer Arbeitsstelle für einen Mann und die anschließende Ausstellung einer Mobilisierungsbefreiung erpresst zu haben.

Zuvor war in Charkiw ein System illegaler „Freistellungen“ für 70 Männer aufgedeckt worden. Das System wurde von zwei Direktoren eines privaten Unternehmens koordiniert.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 292

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.